

Protokoll

Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses Großensee

Sitzungstermin:	Donnerstag, 14.03.2019, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Dörphus in Großensee, Hamburger Straße 11, 22946 Großensee
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:47 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Uwe Tillmann-Mumm

Mitglieder

Frau Nicole Brieger

Herr Bernd Suck

Frau Barbara Weckwerth

Herr Norbert Paech

Mitglieder anderer Gremien

Herr Hans-Jürgen Schulz

Herr Herbert Eggers

Herr Uwe Espersen

Herr Gerhard Iwan

Herr Karsten Lindemann-Eggers

Bürgermeister

Herr Michael Prang

Herr Jürgen Vagts

Verwaltung

Herr Uwe Paul

Protokollführer

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 11.12.2018
- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Verpflichtung eines wählbaren Bürgers
- 7 Anmietung/Kauf von Räumlichkeiten für den Kindergarten Großensee e. V.
- 8 Waldkindergarten: Empfehlung zur Aufhebung des Sperrvermerkes für die Beschaffung eines Bauwagens.
- 9 Öffnungszeiten Freibad
- 10 Anfragen und Mitteilungen
- 11 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Nichtöffentlicher Teil:

- 12 Vertrags- Beitragsangelegenheiten
- 13 Personalangelegenheiten

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden wie folgt erhoben:

TOP 7 soll erweitert werden auf „Anmietung/Ankauf von Räumlichkeiten für den Kindergarten Großensee e.V.“ Gegen diese Änderung werden keine Einwände erhoben.

Als neuer TOP 9 soll aufgenommen werden: „Öffnungszeiten Freibad“.
Gegen diese Änderung werden keine Einwände erhoben.

Weiterhin liegt ein neuer Antrag der AWG-Fraktion zur Änderung der Tagesordnung zum Thema Umsatzsteuerpflicht vor. Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers erläutert, dass dieses Thema im Einvernehmen zwischen Bürgermeister und Finanzausschussvorsitzendem ausdrücklich *nicht* für die Tagesordnung der heutigen Sitzung vorgesehen wurde. Herr Paech erläutert die Beweggründe für seinen Antrag. Herr Paul stellt daraufhin klar, dass der Antrag bereits auf einer falschen Grundannahme von Herrn Paech beruht. Herr Paech spricht die von ihm jetzt neu beantragte Prüfung der Angelegenheit durch einen Steuerberater an. Herr Paul erläutert, dass das Amt Trittau bereits ein Vergabeverfahren für eine Beratung auf Amtsebene durch eine Steuerberaterkanzlei gestartet hat. Hierbei geht es um die Auswirkungen des neuen Umsatzsteuerrechts insbesondere für die Gemeinden Grande, Grönwohld, Großensee und Trittau. Herr Tillmann-Mumm sieht daraufhin erst einen Beratungsbedarf im Ausschuss, wenn das Ergebnis der Steuerberatung auf Amtsebene vorliegt. Der vorliegende Antrag zur Änderung der Tagesordnung wird zurückgezogen.

2. Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 12 und 13 im berechtigten Interesse Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten sind.

Beschluss: Die Tagesordnungspunkte 12 und 13 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 11.12.2018

Einwendungen gegen das Protokoll vom 11.12.2018 werden nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

5. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt die in der letzten Sitzung gefassten nichtöffentlichen Beschlüsse unter Wahrung der erforderlichen Verschwiegenheit bekannt:

Es wurde ein Beschluss zu Personalangelegenheiten Freibad gefasst, der aber zwischenzeitlich noch kein Ergebnis gebracht hat.

Weiterhin wurde eine Kurzinfo zu Vertragsangelegenheiten Kindertagespflege gegeben. .

6 . Verpflichtung eines wählbaren Bürgers

(1/102), (1/110)

Der Vorsitzende verpflichtet WB Norbert Paech auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten.

7 . Anmietung/Kauf von Räumlichkeiten für den Kindergarten Großensee e. V.

(FB 4), (3/200)

Der Vorsitzende trägt die ihm vorliegenden Zahlen der Markterkundung zu Kosten wie folgt vor: Miete:55T€/Jahr brutto, Kauf ca. 171 – 199T€. Bei einer geschätzten Nutzungsdauer von 4 – 5 Jahren ergäbe sich ein Preisvorteil von Kauf gegenüber Miete. Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers weist darauf hin, dass eine vorübergehende Aufstellgenehmigung regelmäßig nur für 3 Jahre erteilt wird. Herr Tillmann-Mumm sieht Möglichkeiten einer Verlängerung im Ausnahmefall, wenn die zeitnahe Fertigstellung eines Ersatzbaus nachgewiesen wird. Herr Iwan weist auf weitere notwendige Aufstellungs- und Anschlusskosten hin. Außerdem wird festgestellt, dass nur im ersten Jahr höhere Mietkosten auf Grund der Aufstellung entstehen, in den Folgejahren beträgt die Miete nur noch 37T€/Jahr. Hinzu kommen am Ende der Nutzungszeit noch die Abbaukosten.

Herr Suck spricht die alternative Überlegung zur Nutzung des Dörphus durch den Kindergarten und den Aufbau von Containern für andere Nutzungen an. In der Diskussion wird hierzu angemerkt, dass die Hauptkosten für die Errichtung eines altersgerechten Sanitärbereichs anfallen. Ohne diesen wird keine Betriebserlaubnis erteilt. Ein einfacher Umbau der vorhandenen Anlagen im Dörphus ist derzeit nicht möglich, da der bestehende Sanitärbereich auch für erwachsene Nutzer (etwa der Sporthalle) benötigt wird. Eine komplette Auslagerung einer Kitagruppe an eine andere Stelle ist derzeit nicht möglich, da bei Abfrage möglicher Objekte bislang jede Anfrage abgelehnt wurde. Nach Auskunft der Verwaltung wird für eine zusätzliche Elementargruppe ein Raumbedarf von rund 120 m² zu Grunde gelegt. Dieser planbare Raumbedarf spricht nach Einschätzung von Frau Brieger eher für die Nutzung von Containern für den Kindergarten als für andere Zwecke. Für nur einzelne Sitzungen könnte wiederum ein Ausweichen auf die Räume des Sportvereins in Betracht gezogen werden.

Es wird erörtert, ob zusätzlich zur Schaffung einer weiteren Elementargruppe auch Bedarf an einer zusätzlichen Krippengruppe besteht. Hier sind zwar viele Kinder auf der Warteliste, diese könnten aber größtenteils untergebracht werden, wenn wieder ein reibungsloses „Abfließen“ vom Krippen- in den Elementarbereich möglich wird. Die Anmeldung zur Warteliste erfolgt auch häufig schon gleich nach der Geburt, obwohl erst deutlich später ein konkreter Platz gesucht wird. Es wird angesprochen, dass die Verwaltung zunächst noch „belastbare Zahlen“ zur Sitzung der Gemeindevertretung vorlegen will. Einerseits sollen die Fachausschüsse schon die Detailarbeit liefern; dies geht aber nur unzureichend, wenn die benötigten Zahlen fehlen.

Es wird eine vorläufige Kostenaufstellung bei einer angenommenen Nutzungsdauer von 3 Jahren vorgenommen. Bei dieser Annahme wäre Miete günstiger als Kauf. Als zusätzliche Kosten für Gründung, Zuwegung und Anschlüsse werden ca. 10T€ angenommen. Hinzu kommen rd. 18T€ für Aufbau und rd. 25T€ Miete für das erste unvollständige Jahr, so dass der Gemeindevertretung empfohlen werden sollte, Gesamtmittel in Höhe von rund 55 T€ für 2019 außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen. Ziel ist die Bereitstellung der Räume zum 1.8.19, allein die Lieferfrist beträgt ca. 12 Wochen. Auf der Sitzung des Planungs- und Bau-

ausschusses am 7.3.19 wurde der geplante Standort auf dem Parkplatz vor dem Dörphus auch von den Elternvertretern als geeignet angesehen.

Im Anschluss an die Erörterung dieses TOP informiert Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers über die am heutigen Tag bekannt gewordenen Zahlen der Landesregierung zur finanziellen Neuordnung der Kitagebühren ab 1.8.2020 und die damit verbundene schrittweise Einführung verbindlicher Qualitätsstandards. Als Folge werde die derzeit vorhandene Vielfalt wohl standardisiert.

Beschluss: Der Gemeindevertretung wird empfohlen, im laufenden Jahr 55 T€ zusätzlich für die Aufstellung und Miete von Containern für die provisorische Unterbringung einer zusätzlichen Elementargruppe des Kindergarten Großensee e.V. auf dem Parkplatz vor dem Dörphus bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	eine

8 . Waldkindergarten: Empfehlung zur Aufhebung des Sperrvermerkes für die Beschaffung eines Bauwagens.

(3/2), (1/201)

Es wird festgestellt, dass weder die Angebote den Ausschussmitgliedern vorliegen, noch ein Vertrag mit dem Grundstückseigentümer geschlossen wurde. Über den Betreuungsvertrag selbst werde zudem erst in nichtöffentlicher Sitzung im Anschluss beraten, hier geht es lediglich um den Bauwagen. Es besteht Einvernehmen, die Streichung des Sperrvermerks an das Vorliegen der übrigen notwendigen Bedingungen zu knüpfen.

Beschluss: Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Sperrvermerk zur Beschaffung eines Bauwagens aufzuheben, wenn die folgenden notwendigen Bedingungen erfüllt sind:

1. ein Vertrag mit dem Grundstückseigentümer liegt vor,
2. ein Träger wurde gefunden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

9 . Öffnungszeiten Freibad

(4/201), (2/201)

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers verteilt die in der Anlage beigefügte Übersicht der Öffnungszeiten für das Freibad. Wie in jedem Jahr muss die Gemeindevertretung die Öffnungszeiten beschließen und dem Pächter vorgeben. Die bisherigen Zeiten haben sich bewährt.

Beschluss: Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die anliegenden Öffnungszeiten für die Freibadsaison 2019 festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

10 . Anfragen und Mitteilungen

10.1. Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers teilt mit:
- am 30.3.19 ab 10:00 Uhr findet die Dorfreinigung statt,

- für die Europawahl am 26.5.19 werden noch weitere Wahlhelfer gesucht.

(4/201) (ZV Obere Bille)

10.2. Herr Paech fragt nach zum Vermögensübertragungsvertrag mit dem Zweckverband Obere Bille und zu möglichen Änderungen der Schmutzwassergebühr.

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers teilt mit, dass sich aus der Übertragung selbst keine Änderung bei der Gebühr ergibt, allerdings eine Gebührenänderung aus vielen anderen Gründen denkbar wäre. Beim Notarvertrag müssen noch einige Detailfragen wie Zuweisungsrechte zu Regenrückhaltebecken an die tatsächlichen Gegebenheiten angepasst werden. Erst danach entscheidet sich, ob die in der Gemeindevertretung bereits beschlossene Übertragungsbilanz zum 1.1.2015 in dieser Form als Vertragsgrundlage übernommen werden kann. Der Vorsitzende ergänzt, dass der Zweckverband erst im Anschluss an den Notarvertrag eine Abrechnung des Zeitraums ab dem 1.1.2015 vorlegt.

11 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

(3/200) (FB 4)

Eine Vertreterin des Kindergarten Großensee e.V gibt dort erhobene Zahlen der Warteliste bekannt: Mit Stand Anfang März sind 18 Kinder auf der Warteliste für das nächste Kindergartenjahr. Damit wäre die geplante zusätzliche Elementargruppe ab 1.8.19 schon vor Ende des Kindergartenjahres 2019/20 voll belegt, zumal der Bedarf in 2018 nur durch Überbelegung der Elementargruppen mit 22 statt 20 Kindern aufgefangen werden konnte. Auch bei der Krippe würde sich durch Einrichtung einer vierten Elementargruppe eine deutliche Entlastung ergeben, wenn Kinder zukünftig wieder bei Erreichen der Altersgrenze umgehend in den Elementarbereich wechseln können. Eine Unterbringung im Dörphus wäre aus ihrer Sicht genauso geeignet wie die geplante Containerlösung, sei aber nach Vorgesprächen nicht gewünscht gewesen. Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers erläutert die Probleme, die sich durch eine vorübergehende Unterbringung im Dörphus ergeben: In diesem Fall könnte keine Grundsanierung der genutzten Räume erfolgen, die aber mittelfristig für eine dauerhafte Nutzung erforderlich wäre. Auf Nachfrage teilt er mit, dass ein Kindergartenjahr immer vom 1.8 bis 31.7. des Folgejahres gerechnet wird.

Herr Iwan thematisiert die fehlenden belastbaren Zahlen aus der Verwaltung. Die Vertreterin des Kindergarten Großensee e.V. erläutert nach den ihr vorliegenden Zahlen der Warteliste, dass derzeit eine dritte Krippengruppe nicht gefüllt werden könnte. Zudem werde bezweifelt, ob die Verwaltung belastbarere Zahlen vorlegen könne, da die Warteliste auch schon Kinder berücksichtige, die erst in absehbarer Zeit in die Gemeinde ziehen werden, aber dort noch nicht amtlich gemeldet sind.

Es wird weiterhin gefragt, ob die Containerlösung auf dem Parkplatz überhaupt möglich und zulässig sein wird. Hierzu antwortet der Vorsitzende, dass der Kreis als Bauaufsichtsbehörde entscheidet. Daneben könnten theoretisch auch noch Anwohner klagen. Auf der vorgesehenen Fläche sei jedoch die Wahrscheinlichkeit einer Genehmigung höher als irgendwo anders. Hier sei bereits der Nutzungszweck baurechtlich gesichert, woanders müsste dieser erst geändert werden. Hinter dem Kindergarten beginne der Außenbereich, so dass dort derzeit gar kein Baurecht besteht. Zum angesprochenen Vergleich der Dauer des Verfahrens mit der Eröffnung der Krippe erläutert Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers, dass im jetzigen Verfahren durch die Modulbauweise bereits feststehende Preise verglichen werden können, die sich nicht erst aus Ergebnissen der Ausschreibung von Einzelgewerken zusammensetzen. Damit sei mit keinem vergleichbaren Preissprung wie bei der Krippe zu rechnen. Die Frage, ob die angedachte Lösung doch noch an irgendwelchen anderen Gründen scheitern könnte, kann derzeit allerdings auch nicht abschließend beantwortet werden.

20:55 Uhr, Ende des öffentlichen Teils der Sitzung. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

21:45 Uhr: Einige Zuhörer betreten den Sitzungsraum. Der Vorsitzende gibt den in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschluss zur Ausschreibung einer Stelle unter Wahrung der erforderlichen Verschwiegenheit bekannt. .

Vorsitzende/r

Protokollführer/in